



Lösungsbogen zum Kapiteltest**Kapitel 2: Bewerbung & Job**Kurs Aufbau · 12 Aufgaben · 15 Punkte · etwa 20 Minuten

Gilt für den Kapiteltest in Fassung A: Aufgaben und Antworten sind dort gemischt, und genau diese Mischung steht hier.

Volle Punkte gibt es nur für eine vollständig richtige Antwort, sonst null, wie in der App.

Welche Punktzahl welche Note wäre, legt die Lehrkraft fest; für eine Übung braucht es keine.

Aufgabe 1 · 1 Punkt · aus Lektion 2: Anschreiben in zehn Minuten**Richtig: A**, Keine Einleitungsfloskel, kein Adjektiv ohne Beleg, keine Wiederholung aus dem Lebenslauf**Warum:** Satzlänge und Passiv sind Stilfragen und ändern am Inhalt nichts. Was wirkt, sind die drei Sorten Text, die Platz kosten, ohne etwas beizutragen: Floskel, Selbstlob und Doppelung.**Aufgabe 2** · 1 Punkt · aus Lektion 3: Das Gespräch vorher üben**Besser: Fassung 2****Warum:** Die Fassung, die eine fertige Musterantwort bestellt, liefert einen Text, den du im Raum nicht sprechen kannst, weil er nicht von dir ist. „Souverän“ macht ihn nur glatter. Die Fassung, die deine eigene Antwort mitgibt, verbessert die, und die bekommst du auch heraus.**Aufgabe 3** · 2 Punkte · aus Lektion 1: Ein Lebenslauf, der gelesen wird**Nicht passend: Zeilen 3, 5**

- Zeile 3: Zwei Behauptungen ohne Beleg, beide nicht nachfragbar. „Hohe Kundenzufriedenheit“ musst du im Gespräch mit einer Zahl unterlegen, die du nicht hast.
- Zeile 5: Diese Zahl hast du nie genannt, und sie ist auch nicht deine: Der Umsatz eines Cafés hängt an Wetter, Lage und Preisen. Eine erfundene Kennzahl ist der schnellste Weg, ein Gespräch zu verlieren.

Warum: Eine unbelegbare Behauptung und eine erfundene Kennzahl. Die drei sauberen Zeilen nennen Zeitraum, Zahl und Rolle. Jede davon kannst du im Gespräch ausführen.**Aufgabe 4** · 1 Punkt · aus Lektion 2: Anschreiben in zehn Minuten**Richtig: A**, Eine Seite, und jeder Satz belegt eine Anforderung aus der Anzeige**Warum:** Wer den Lebenslauf im Anschreiben wiederholt, verdoppelt sich und belegt nichts. Und die Länge spielt sehr wohl eine Rolle: In der ersten Runde entscheidet oft, ob jemand das Blatt überhaupt zu Ende liest.



Aufgabe 5 · 2 Punkte · aus Lektion 5: Meisterstück: eine Bewerbung, die zu einer Stelle gehört

Richtig: A, B, C

- A: Deine Tätigkeiten mit Zahl, Zeitraum und Rolle
- B: Die Zuordnung: welche Tätigkeit belegt welche Anforderung
- C: Die Anzeige, in einzelne Anforderungen zerlegt

Warum: Zerlegung, Material und Zuordnung sind die Arbeit, die dir niemand abnimmt. Der Rest ist Formulierung. Fremde Formulierungen sind genau das, was jede zweite Bewerbung austauschbar macht.

Aufgabe 6 · 1 Punkt · aus Lektion 4: Gehalt und heikle Gespräche

Richtig: C, Nach dem vorgesehenen Rahmen fragen und bei Nachdruck eine begründete Zahl nennen

Warum: Wer ausweicht, bis der andere anfängt, wirkt unvorbereitet, und in vielen Verfahren wird die Frage schriftlich vorher gestellt. Ein bewusst überhöhter Einstieg ohne Begründung kostet Glaubwürdigkeit, sobald nach der Herleitung gefragt wird.

Aufgabe 7 · 1 Punkt · aus Lektion 4: Gehalt und heikle Gespräche

Richtig: A, Von Gesprächsphase, Informationsstand und Spielraum, und davon, ob die Anzeige schon eine Spanne nennt

Warum: Alle drei Formen können tragen. Eine Rückfrage kostet nichts, solange dir Vergleichszahlen fehlen. Eine begründete Einzelzahl setzt einen klaren Anker, nimmt dir aber den Weg nach unten. Und eine Spanne, die bei deinem Wunsch beginnt und nach oben reicht, hat sich in den Verhandlungsstudien von Ames und Mason bewährt. Schlecht ist nur die Spanne, deren unteres Ende dich ärgert. Seit der EU-Entgelttransparenzrichtlinie nennen mehr Ausschreibungen die Spanne von sich aus; dann verhandelst du innerhalb einer bekannten Zahl.

Aufgabe 8 · 1 Punkt · aus Lektion 1: Ein Lebenslauf, der gelesen wird

Richtig: C, Aus vorhandenen Tätigkeiten übertragbare Anteile herausarbeiten und jeden mit einem belegbaren Beispiel verbinden

Warum: Die Lücke gleich im ersten Absatz lenkt den Blick genau dorthin, und eine Einarbeitungszusage steht in jeder zweiten Bewerbung. Kassenabrechnung ist Genauigkeit, Schichtplanung ist Organisation: Übertragbares kann man zeigen, Motivation nur behaupten.



Aufgabe 9 · 1 Punkt · aus Lektion 1: Ein Lebenslauf, der gelesen wird

Besser: Fassung 1

Warum: Die Aufgabenliste ist länger und sagt weniger. „Bis zu 60 Gäste“ zeigt Belastbarkeit, „sechs eingearbeitet“ zeigt Verantwortung. Kellnern ist eine sehr gute Referenz, wenn man es so schreibt.

Aufgabe 10 · 1 Punkt · aus Lektion 2: Anschreiben in zehn Minuten

Richtig: C, Sätze, die auf jede andere Stelle genauso passen, ohne Beleg aus deinem Lebenslauf

Warum: Werkzeuge zur KI-Erkennung gelten als unzuverlässig; Untersuchungen zeigen hohe Falsch-Positiv-Raten gerade bei formelhaften Passagen. Verbrauchte Wörter und gleichmäßige Absätze sind ein Stilproblem, kein Beweis. Es zählt nur, ob dein Text unverändert auf eine andere Anzeige passen würde. Dann fehlt der Beleg, ganz gleich wer ihn geschrieben hat.

Aufgabe 11 · 1 Punkt · aus Lektion 5: Meisterstück: eine Bewerbung, die zu einer Stelle gehört

Richtig: A, Die Sammlung deiner Tätigkeiten mit Zahl, Zeitraum und Rolle

Warum: Ein Anschreiben mit ausgetauschtem Firmennamen ist genau das, was Personalabteilungen sofort erkennen. Und die zerlegte Anzeige gehört zu dieser einen Stelle. Wiederverwendbar ist nur dein Material, und das wächst mit jeder Bewerbung.

Aufgabe 12 · 2 Punkte · aus Lektion 3: Das Gespräch vorher üben

In die Kästchen: A 3 · B 2 · C 4 · D 1

- 1. Die Ausgangslage in einem Satz: wo, wann, mit wem
- 2. Deine Aufgabe darin: wofür warst du zuständig
- 3. Was du konkret getan hast, in der Ich-Form
- 4. Wie es ausging, möglichst mit einer Zahl

Warum: Die Handlung steht in der Ich-Form, weil dort der häufigste Fehler passiert: Bei „wir haben dann“ bleibt offen, was dein Anteil war. Und das Ergebnis am Ende macht die Antwort abschließbar, statt sie versanden zu lassen.